

Besondere Ehrung für Bundesfreund Dr. Erich Meidel

Bei der Jahrestagung der Gesellschaft für Wildtier- und Jagdforschung (GWJF) in Halberstadt wurde Bundesfreund Dr. Erich Meidel durch Prof. Dr. Michael Stubbe, den 1. Vorsitzenden der Gesellschaft, für besondere Verdienste um die Wildtier- und Jagdforschung die „Ehrenmedaille“ für sein Lebenswerk verliehen. Durch seine nunmehr zehnjährige Mitgliedschaft in der Gesellschaft für Wildtier- und Jagdforschung (GWJF) und seine umfassenden Publikationen im Journal hat Herr Erich Meidel sehr zum Ansehen der Wildtierforschung in Deutschland beigetragen.

Er blieb sein ganzes Leben dem Wald und Wild und dessen artgemäßer Erhaltung verbunden, wovon seine zahlreichen Publikationen zeugen können. Mit dem Buch „Kein Platz für Hochwild“ fanden seine Bemühungen als Anwalt des Wildes und naturnahen Waldes einen krönenden Abschluss. In dieser Bilanz zeigt Meidel auf, dass naturnaher Waldbau auch mit Wild möglich ist.



Überdies gründete Erich Meidel den Freundeskreis Vorgeschichte im Raum Schweinfurt-Gerolzhofen, der zur Siedlungsgeschichte zwischen Main und Steigerwald wertvolle Erkenntnisse zusammentrug. Vielen Lesern der Zeitschrift FRANKENLAND werden seine regelmäßigen diesbezüglichen Beiträge bzw. etliche Aufsätze zu unterschiedlichen Themen in guter Erinnerung sein. Hier seien zum Beispiel nur seine Artikel zu den Schaufelbuchen (Heft 4, 2012) oder zu den Meileröfen am Zabelstein (Heft 4, 1978) genannt. Der FRANKENBUND gratuliert Bundesfreund Dr. Meidel zu dieser Auszeichnung und wünscht ihm weiterhin alles Gute!

PAS

*Abb.: Bundesfreund Dr. Erich Meidel,
Schweinfurt.*

Photo: Toni Zembsch.